



Unter www.umweltinstitut.org/gen-luegen können Sie nachlesen, wie wir die Genlobby Lügen strafen und das Märchen von den Segnungen der Gentechnik ausführlich widerlegen.

Auf unserer Homepage www.umweltinstitut.org können Sie Fördermitglied werden, unseren Newsletter abonnieren und Infomaterial bestellen.

Das Umweltinstitut München e.V. ist ein unabhängiger Verein, der sich gegen Atomkraft, für gentechnikfreies Essen und für den Ökolandbau einsetzt. Spenden und Förderer garantieren unsere unabhängige Arbeit.

Spendenkonto:
Umweltinstitut München e.V.
Konto-Nr: 883 11 03
BLZ: 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

Druck und Versand der Faltblätter kosten viel Geld. Durch eine Spende von 30 Euro ermöglichen Sie den Druck und Versand eines Pakets mit 900 Genlügen-Flyern.

Beteiligen Sie sich jetzt an unserer Infokampagne und verteilen Sie Flyer, spenden Sie oder werden Sie Förderer des Umweltinstitut München e.V.



Fotos: (Montage): Julian Schmidt
Stand: August 2013
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Herausgeber:
Umweltinstitut München e.V.
Landwehrstr. 64a
80336 München
(089) 30 77 49 - 0

info@umweltinstitut.org
www.umweltinstitut.org

Alles manipuliert

Die Lügen der Genlobby



Gen-Lügen!

Tatsachen!

 Gentechnik bekämpft den Hunger auf der Welt	Immer mehr Menschen hungern – trotz Genfood 
 Gentechnik ist sicher. Die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind kontrollierbar	Manipulierte Gene sind nicht rückholbar 
 Gentechnik ist nicht mehr aufzuhalten	Verbraucher haben den flächendeckenden Anbau von Genpflanzen in Europa verhindert 
 Eine Koexistenz ist möglich	Genkontaminationen bedrohen Ökolandbau und bäuerliche Landwirtschaft in ihrer Existenz 
 Genmanipulierte Nahrung ist unbedenklich	Genpflanzen gefährden die Gesundheit von Menschen und Tieren 
 Gentechnik schont die Umwelt	Genfelder brauchen viel mehr Pflanzengifte und zerstören die Artenvielfalt 
 Landwirte profitieren von der Gentechnik	Gentechnik rationalisiert und macht Bauern abhängig 
 Gentechnik ist nur die Weiterentwicklung natürlicher Züchtungen	Durch Genmanipulation entstehen Laborkonstrukte, die es in der Natur niemals geben kann 

Ausführliche Antworten und Informationen zu den Gen-Lügen finden Sie unter www.umweltinstitut.org/gen-luegen

Ende der 1980er Jahre sind transgene Pflanzen erstmals in der Landwirtschaft eingeführt worden – und bis heute hat die Gentechnikindustrie kein einziges ihrer zahlreichen Versprechen eingelöst.

Im Gegenteil: Die Agro-Gentechnik ist ein erhebliches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier, für die Umwelt und die Biodiversität. Besonders katastrophal sind die Konsequenzen für die Landwirtschaft: Bauern geraten durch Patente zunehmend in

Abhängigkeiten, die Saatgutvielfalt geht verloren. Hinzu kommen der steigende Einsatz von Pestiziden und die unkontrollierte und unwiderrufliche Verbreitung genmanipulierter Pflanzen in der Natur.

Nachhaltige Ernährungssicherheit für die wachsende Weltbevölkerung kann nur der klein-bäuerliche und ökologische Landbau gewährleisten. Nur so können Klima und Böden geschützt und Arbeitsplätze geschaffen werden.